

DTV – Bundesligausschuss Formationen (BLAF)

Bericht zur Bundesligaversammlung am 24. November 2021 19:00 (Videokonferenz)

Nach den Neuwahlen zum Bundesligausschuss Formationen durch die Bundesligaversammlung (BLV) vom 11. November 2018 in Braunschweig gehören dem Gremium folgende Vertreter der Mitgliedsvereine der BLV an: Ulrich Wohlgemuth (1.TSZ Velbert) – Vorsitzender, Fred Koellner (TSG Bremerhaven), Ingo Körber (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Peter Scheidt (TSC Residenz Ludwigsburg), Markus Sónyi (TSG Badenia Weinheim)

Gemeinsam mit dem DTV-Sportwart und den DTV-Beauftragten für die Ligabereiche Nord, West und Süd bilden die gewählten fünf Mitglieder des BLAF den DTV-Fachausschuss Formationen (FASF).

1. Begrüßung

Ulrich Wohlgemuth begrüßt als Vorsitzender des BLAF die Vertreter der anwesenden Vereine. Er bedankt sich ganz herzlich im Namen des Ligaausschusses für die Ausrichtung einer sehr gut gelungenen Meisterschaft beim Ausrichter TSG Bremerhaven, besonders unter diesen außergewöhnlichen Umständen.

Besonders begrüßt werden die Präsidentin von Tanzsport Deutschland, Heidi Estler, der Bundessportwart Michael Eichert und die Ligabeauftragten Andreas Neuhaus und Dr. Thomas Kokott.

Michael Eichert nimmt Stellung zur DM und bedankt sich im Namen des DTV beim Ausrichter für die Ausrichtung einer hervorragend organisierten Meisterschaft unter ganz besonders schwierigen Umständen.

Bei allen Mannschaften ist noch Luft nach oben, es wurde noch nicht das Niveau von vor der Pandemie erreicht. Dies ist aufgrund der eingeschränkten Trainingsbedingungen selbstverständlich. Er wünscht den 4 für die WMs qualifizierten Teams viel Erfolg und ist überzeugt, dass sie dort erfolgreich abschneiden werden. Hauptsächlich sollte die Ausführung der Choreographie trainiert werden, dies ist für viele internationale (schlechter geschulte) Wertungsrichter das Hauptkriterium.

Bremen war in Latein ganz vorne. Michael Eichert wusste bei der Siegerehrung noch nichts vom Rückzug Velberts. Velbert war über viele Jahre ein Herausforderer des GGC Bremen, Frau Kallrath hat viele Jahre eine großartige Arbeit für den Formationssport geleistet. Der Rückzug ist ein Verlust für unseren Sport. Die TSG Bremerhaven wurde nun für die WM nachnominiert, nachdem der Vorsitzende des 1.TSZ Velbert die Nominierung abgelehnt hatte und die Mannschaft offiziell zurückgezogen hatte. Auch Buchholz hat eine tolle Leistung gebracht. Positiv aufgefallen ist auch das Latein Team Kiel.

Im Bereich Standard war es wesentlich knapper, Braunschweig und Göttingen bzw. Nürnberg und Ludwigsburg waren jeweils sehr eng beieinander. Braunschweig war etwas kompakter, daher verdienter Deutscher Meister, aber auch Göttingen war sehr gut.

Auch zwischen Nürnberg und Ludwigsburg war die Entscheidung sehr eng, beide Teams haben in ihren tänzerischen Möglichkeiten etwas Abstand zu den Teams auf den Plätzen 1-2. Positiv aufgefallen ist auch die Formation aus Nienburg.

2. Feststellung der Stimmenzahl

Es sind 42 der möglichen 57 Bundesligamannschaften anwesend und somit wird die Stimmenanzahl mit 42 festgestellt. Damit ist diese Bundesligaversammlung beschlussfähig.

3. Antrag zur Neuwahl des BLAF s. beiliegendes Schreiben

Ulli Wohlgemuth erklärt die Ausgangssituation und die drei Optionen: offene Wahl (eine geheime Wahl ist mit vertretbarem Aufwand nicht rechtssicher möglich), Verschiebung der Wahl auf einen späteren Termin in der Ligasaison oder Verschiebung der Wahl auf die Bundesligaversammlung nach der DM 2022 mit Präsenzwahl.

Fred Koellner stellt klar, dass er bei der Option der Verschiebung einer Wahl bis zur Neuwahl zur Verfügung steht.

Jens Steinmann (Bremen) erklärt, dass er für den BLAF zur Verfügung stehen würde, wenn Posten vakant würden. Weiterhin erklärt er, dass er nicht versteht, warum in Bremerhaven keine Präsenz Sitzung gemacht wurde und warum keine Onlinewahl stattfinden kann. Dr. Thomas Kokott bringt zum Ausdruck, dass die Entscheidung dem jetzigen BLAF 2020 das Vertrauen während dieser Pandemie auszusprechen richtig war und auch jetzt wieder richtig ist. Er empfiehlt das erneut zu tun, um Vertrauen, Kontinuität und Rechtssicherheit zu gewährleisten.

Auf Nachfrage vom Zoran Jovanovic (Backnang) erklärt Jens Steinmann seine Motivation für den BLAF zu koordinieren: er ist sich nicht sicher, ob der BLAF stark genug aufgestellt ist, um unter einem noch nicht feststehenden neuen Bundessportwart erfolgreich agieren zu können. Daher wäre er mit seinen vielen Vernetzungen in viele Gremien ein geeigneter Nachfolger für z.B. Fred Koellner. Jens Steinmann erklärt, dass er mit der Arbeit des BLAF in den letzten Jahren nicht zufrieden ist. Er würde versuchen, das besser zu machen. Er ist aber mit dem Weitermachen des jetzigen BLAFs bis zur DM 2022 einverstanden.

Karl Heinz Michel (Braunschweig) fragt nach, ob die Mitglieder des BLAF weitermachen würden, und gegebenenfalls eine Wahl durchführen. Alle 5 Mitglieder des jetzigen BLAF erklären ihre Bereitschaft bis zur DM 2022 weiterzumachen und bis dahin auch voll zur Verfügung des BLAF zu stehen.

Andreas Neuhaus fragt nach, ob es weitere Kandidaten gibt, die gerne die Arbeit im BLAF aufnehmen würden. Bernhard Brockmann (TD Düsseldorf) erklärt seine Bereitschaft.

Jens Steinmann berichtet von einem Gespräch mit Ulli Wohlgemuth vom Oktober, in dem Ulli Wohlgemuth erwähnt habe, es gäbe Kandidaten für die Nachfolge von Fred Koellner. Ulli Wohlgemuth stellt klar, dass es im Vorfeld solche Überlegungen gegeben habe, aber dass der BLAF aufgrund der Veränderung in der Position des Bundessportwartes zur Überzeugung kam, dass es am besten wäre, in der bisherigen Konstellation weiterzumachen. Ein weiterer Aspekt war die Rechtssicherheit einer zwangsweise offenen Wahl, da eine geheime Wahl online nicht umsetzbar erschien.

Zoran Jovanovic versteht die Besorgnis vor dem neuen Bundessportwart nicht und würde gerne aufgeklärt werden. Jens Steinmann erklärt, dass es Ivo Münster für den Bundessportwartposten kandidieren will und bei ihm das Formationswesen keine hohe Priorität habe.

Markus Sonyi erklärt, dass zuerst die drei Optionen abgestimmt werden müssten, bevor es zu einer wie auch immer gearteten Wahl kommt. Weiterhin erwähnt er, dass im gegenwärtigen DTV-Präsidium vier weitere Menschen mit Formationshintergrund sind, somit würde ein Verlust von Michael Eichert nicht bedeuten, dass damit das letzte Bollwerk des Formationswesens gefallen wäre.

Ulli Wohlgemuth stellt klar, dass der BLAF keine Angst vor der Neubesetzung des Bundessportwarts hat. Die Befürchtung ist nur, dass der neue Bundessportwart die großartige Arbeit von Michael Eichert vielleicht nicht in der bisherigen Form fortsetzen würde. Daher haben sich alle Mitglieder des BLAF zum Weitermachen bis 2022 bereit erklärt.

Andreas Neuhaus fragt nach, ob eine geheime Wahl gewünscht wird. Stefan Bissel (Walsrode) beantragt eine geheime Wahl. Sollte das nicht möglich sein, wäre er für Variante 3.

Pascal Ewen (Münster) will ein Tool für eine geheime Wahl vorstellen. Andreas Neuhaus hält es für gefährlich jetzt eine Onlinewahl rechtsunsicher durchzuführen. Jens Steinmann stimmt dem zu.

Es wird nach Ausscheiden von Variante 1 (weil in diesem Fall geheime Wahl gewünscht ist, die nicht rechtssicher möglich wäre), zwischen Variante 2 und Variante 3 abgestimmt, hier ergibt sich eine **Mehrheit von 24:16 Formationen für Variante 3** (Verschieben der Wahl bis zur BLV 2022, der BLAF bleibt bis dahin komplett im Amt).

Ulli Wohlgemuth bedankt sich für das Vertrauen.

Er erklärt, dass er den geäußerten Vorwurf, der BLAF habe Anträge nicht weitergegeben, so nicht verstehen kann. Michael Eichert berichtet, dass vom BLAF viele Anträge auch im FASF eingebracht wurden und demokratisch abgestimmt wurden, danach im SAS weiter behandelt wurden.

Ulli Wohlgemuth stellt klar, dass der BLAF kein entscheidendes Gremium ist, sondern Vorschläge macht, über die dann der SAS beschließen muss. Der BLAF hat immer versucht und wird immer versuchen, das Beste für die Formationen der Bundesligen und auch der unteren Ligen zu erwirken.

4. Aussprache zur Lage der Formationen und deren Vereine in der Pandemie

Der Tätigkeitsbericht des BLAF ist jedem zugegangen. Ulli Wohlgemuth berichtet kurz über das kaum vorhandene Formationsgeschehen in der Pandemie.

Markus Sonyi referiert, dass Radio Bremen beide Tage der DM Formationen übertragen hat. Die Sendung war im Internet sehr erfolgreich, Zahlen aus dem TV liegen noch nicht vor. Beide WMs werden ebenso übertragen. Die Situation ist im Norden aktuell sehr positiv, auch 2022 wird die DM in Bremen wohl übertragen werden.

Ulli Wohlgemuth wünscht dem GGC Bremen und Braunschweig alles Gute und viel Kraft für die Ausrichtung der WMs, die im GGC und in Braunschweig sicher optimal organisiert wird. Er bietet auch die Hilfe des BLAF an. Weiterhin wünscht er beiden deutschen Teams viel Erfolg bei ihrer WM.

Jens Steinmann bedankt sich bei der TSG Bremerhaven für die tolle Ausrichtung der DM. Hier wurde bewiesen, dass man Großveranstaltungen auch in einer Pandemie ausrichten kann. Daraus ergibt sich auch für den GGC die Motivation das bei der WM der Lateinformationen ebenso gut zu machen. Viele rechtliche Dinge (Bsp.: eine russische Formation darf aktuell in Deutschland nicht im Hotel übernachten) sind hier noch sehr spannend. Karl-Heinz Michel bestätigt dieses auch für die WM der Standardformationen in Braunschweig. Hier bestehen noch große Haftungsfragen.

Ulli Wohlgemuth betont das volle Verständnis für diese Probleme und bedankt sich bei Bremen und Braunschweig für die Übernahme dieser großen Aufgaben.

Markus Sonyi berichtet, dass für 2022 Neuausbildungen für Trainer C Leistungssport Formationen und Wertungsrichter Formationen geplant sind.

Zum Thema Anti-Doping sind im BLAF keine Informationen angekommen, berichtet Fred Koellner. Michael Eichert ergänzt, dass wir auch im Formationsbereich immer damit rechnen müssen, dass Dopingkontrollen durch die NADA vorgenommen werden.

Bei der DM in Bremerhaven wurden keine Dopingkontrollen durchgeführt. Regelmäßige Trainingskontrollen fanden aber bei mehreren Teams statt.

5. Kassenbericht

Der Beitrag wurde 2020/21 ausgesetzt. Aufgrund nicht stattgefundener Reisen und vielen Onlinesitzungen ist die Kasse in einem guten Zustand.

Der Kassenbericht ergibt heute tagesaktuell einen Stand von 2.108,76 €.

Karl-Heinz Michel bittet um eine Übersicht der Kasse (Einnahmen und Ausgaben)

6. Anti-Doping

Keine Neuigkeiten, siehe 4.

7. Entlastung des Bundesligaausschusses Formationen

Andreas Neuhaus bedankt sich bei den Mitgliedern des BLAF für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit und beantragt die Entlastung des Bundesligaausschusses Formationen.

Dies wird einstimmig angenommen.

Ulrich Wohlgemuth bedankt sich im Namen des gesamten BLAF für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit den Formationen und bei Andreas Neuhaus für die Durchführung der Wahlen und der Entlastung.

Ulli Wohlgemuth fordert auf, Sorgen und Nöte jederzeit beim BLAF zu melden. Der BLAF wird die Anfragen besprechen und an die entsprechenden Gremien weitergeben.

8. Neuwahl BLAF laut Entscheidung aus TOP 3

Siehe 3., der 2018 gewählte BLAF bleibt bis zur BLV 2022 komplett im Amt, dann erfolgen Neuwahlen.

9. Verschiedenes

- Saison 2022: Der BLAF ist der Meinung, dass die Ligasaison ganz normal beginnt. Die Turniere sollten alle als 2G-Veranstaltungen geplant werden, zusätzlich müssen sich alle Turnierausrichter an die Regelungen der Bundesländer halten. Die Verantwortung für unsere TänzerInnen und Zuschauer zwingt uns dazu, alle Turniere in 2G durchzuführen. Es ist teilweise für Ausrichter unmöglich eine 2G/3G-geteilte Veranstaltung durchzuführen (hallenspezifische Gründe).
Tim Rausche ergänzt, dass auch aus seiner Sicht und der Sicht des DTV-Präsidiums alle Turniere mindestens in 2G durchgeführt werden sollten. 2G ist Mindestvorgabe, örtliche Vorgaben von 2G oder 2G+ müssen natürlich eingehalten werden. Er bittet um ein Meinungsbild aus der Bundesligaversammlung, dass er mit ins Präsidium mitnehmen kann.
Jens Steinmann ergänzt, dass es bei den Ligaturnieren in Bremen aus Eigenverantwortung 2G geben wird.
Peter Krüger beantragt eine Vorgabe vom Verband, dass alle Turniere in 2G oder 2G+ durchgeführt werden müssen.
Zoran Jovanovic bittet darum, einzusehen, dass die Pandemie nicht im Tanzsport besiegt wird und einfach das umzusetzen, was in den Verordnungen verlangt wird.
Eine Verlegung der Saison ins Frühjahr wird diskutiert. Ulli Wohlgemuth gibt zu bedenken, dass dies zu großen Hallenproblemen führen kann, vor allem in den unteren Ligen.
Jens Steinmann berichtet, dass die FormationstänzerInnen jetzt erwarten, dass wir etwas möglich machen, 2022 Turniere durchzuführen. Eine Verschiebung in den Sommer sei eigentlich unmöglich.
Es wird kontrovers diskutiert.
Eine Sonderregelung, die sportliche Konsequenzen zur Folge hat, wenn Teams wegen 2G nicht antreten können, wird nicht gewünscht.
Die klare Mehrheit wünscht sich eine Festlegung durch den DTV auf 2G für die Formationsturniere der Saison 2022.
Die Ligabefragten berichten, dass auch in den unteren Ligen die Turniere mit einer 2G-regel durchgeführt werden sollen. (Natürlich müssen stärkere Vorgaben von behördlicher Seite eingehalten werden)
Es wird auch diskutiert, ob Optionen zur Verschiebung der Turniere auf das 2.Quartal möglich sind.

Michael Eichert berichtet: Geplant sind auf Wunsch des BLAF folgende Regelungen:
Die Regelung des Abstiegs in die unterste Klasse bei mehrmaligem Nichtantreten sollte ausgesetzt werden.
Die Strafpunkte bei Nichtantreten sollen nicht angewendet werden.
Bei Undurchführbarkeit eines Turniers soll dem Ausrichter die Möglichkeit einer Verschiebung gegeben werden. Erst wenn das nicht möglich wäre, würde das Turnier neu ausgeschrieben.

Michael Eichert wird noch 2021 zu Videokonferenzen mit den Teams der 1.Bundesligen bzw. den 2.Bundesligen einladen.
- Jens Steinmann spricht an, dass die Terminierung von Formationsturnieren und Landesmeisterschaften/Gebietsmeisterschaften oftmals zu Problemen für TänzerInnen führt, die Einzel und Formation tanzen. Er bittet hier um eine bessere Koordination.
- Zoran Jovanovic berichtet, dass der TSG Backnang eine Flächenbesichtigung vor der Stellprobe verweigert wurde. Markus Sonyi antwortet darauf, dass dies nur entweder allen Teams oder keinem Team ermöglicht werden kann. Daher war dies bei der DM für alle nicht möglich. Es gab hier auch keine Beschwerden von anderen Mannschaften. Michael

Eichert stellt klar, dass es auch auf den Bundesligaturnieren keine Besichtigungsmöglichkeit geben wird.

- Markus Baumgartner berichtet, dass es sehr lange gedauert hat, bis nach der DM die anderen Vereine darüber informiert wurden. Es wäre besser gewesen offiziell eine frühere Information zu bekommen, dies sollte auf den Ligaturnieren besser laufen.

-

Ulli Wohlgemuth bedankt sich bei allen Teilnehmern für die Diskussionen und bittet darum, sich bei Problemen oder Beschwerden jederzeit an den BLAF zu wenden. Weiterhin wünscht er allen viel Gesundheit, viel Training und eine frohe Weihnachtszeit.

Die Sitzung endete um 21:45 Uhr.